

Erfolg hat eine Formel

In seinem neuen Buch erklärt Joos, wie **Unternehmen** ihre Interessen in der EU erfolgreich einbringen

Die Wahrheit kommt mit wenigen Worten aus - oder mit wenigen Abkürzungen. Joos bringt sein Wissen als Forscher und seine Erfahrung aus 25 Jahren beruflicher Praxis in dieser Formel auf den Punkt:

$$\mathbf{EIV = (IK + PsK)^{(PwK * PbK)}}$$

Die Formel soll erklären, wie eine erfolgreiche Interessenvertretung (EIV) in der EU funktioniert. Nötig dafür ist ein Zusammenspiel von inhaltlicher Kompetenz (IK) und Prozessstrukturkompetenz (PsK) - also die Fähigkeit, in der ganzen EU zu agieren und auf Netzwerke zuzugreifen. Für diesen Job bedarf es des professionellen „Intermediärs“. Der Clou der Formel aber sind zwei

weitere Parameter. Die Perspektivenwechselkompetenz (PwK) bedeutet, für die eigenen Interessen so zu agieren, dass sie auch für das Gemeinwohl Relevanz entfalten. Die Prozessbegleitkompetenz (PbK) schließlich meint die Fähigkeit des Intermediärs, für seinen Mandanten in penibler Detailarbeit täglich EU-weit am Ball zu bleiben. Die Formel, davon ist Joos überzeugt, hat „universellen Charakter“. Das neue Buch von Joos jedenfalls („Politische Stakeholder überzeugen“, Wiley Verlag) hat das Zeug zum Standardwerk - auch weil es die politische Mechanik der EU aus einer überraschenden und aufregenden Perspektive erklärt.



Forscher-Trio
Joos mit
Co-Autoren, den
LMU-Professoren
Anton Meyer
und Armin
Nassehi (r.)